

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	30.11.2021

### Neubau der Rheinischen Musikschule für die Verwaltung und die Regionalschule Ehrenfeld

Mit der Entscheidung des Hauptausschuss vom 19.07.2021 (Vorlagen-Nr. 1632/2021) und der Bestätigung durch den Rat der Stadt Köln vom 18.08.2021 wurde der Weg frei für den Neubau der Rheinischen Musikschule am Standort Vogelsanger Straße. Damit sind 14 Jahre Vorbereitungen und Engagement, in dem Bemühen, die beengten und desolaten Verhältnisse in der Vogelsanger Straße zu beenden, erfolgreich zum Abschluss gebracht worden.

Zuvor hat der Rat am 05.07.2018 (Vorlagen-Nr.1475/2018) beschlossen, die Sanierung der Rheinischen Musikschule Köln gemeinsam mit einer zusätzlichen Bebauung für den Mietwohnungsbau auf dem Grundstück zu realisieren. Mit der Federführung des gesamten Verfahrens einschließlich Vorbereitungen zur Ausschreibung, Prüfung der Angebote und Verhandlungsgespräche in der Angebotsphase wurde das Amt für Liegenschaften betraut. Nachdem der Liegenschaftsausschuss am 05.2.2019 (Vorlagen-Nr. 4208/2018) die Ausschreibungskriterien beschlossen hat, ist das Projekt (Verkauf des Grundstücks einschließlich Bestandsimmobilie mit Verpflichtung zur Errichtung einer Musikschule nach vorgegebener Raumplanung und Rückanmietung durch die Stadt Köln sowie Erstellung von Mietwohnungen) europaweit als zweistufiges Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben worden.

Als einzige Bewerberin hat sich die Neubau Rheinische Musikschule GbR aus Köln beworben, die in der ersten Stufe des Verfahrens (dem Teilnahmewettbewerb) ihre Eignungsfähigkeit in Form ihrer Zuverlässigkeit und ihrer finanziellen, wirtschaftlichen, technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nachweisen konnte.

In der zweiten Stufe des Verfahrens (der Angebotsphase) wurde die Neubau Rheinische Musikschule GbR nach einigen Verhandlungsgesprächen zur Abgabe ihres finalen Angebotes aufgefordert, das dann fristgerecht eingegangen ist.

#### **Der Neubau:**

Der geplante Neubau sieht den Abbruch aller Schulaufbauten und einen Neubau an der Vogelsanger Straße vor. Er schließt damit eine seit Kriegsende bestehende Baulücke auf dem Gelände zur Piusstraße. Mit dem Abbruch folgt der Entwurf den Empfehlungen einer durch Beschluss des Rats vom 10.09.2015 (1223/2015) beauftragten Machbarkeitsstudie durch das Architekturbüro 3Pass.

Kernstück des neuen Gebäudes wird eine Probenaula für Orchester bzw. große Ensembles sein mit einer besonderen Raumhöhe von 7 – 8 Metern (je nach Innenausbau) mit angeschlossenen Instrumentenlagern. Darüber hinaus sind ein Unterrichtsraum für die Tanzabteilung (Ballettsaal) mit Umkleide und Dusch-Möglichkeiten, mehrere größere Kammermusiksäle (bis 80 qm) besonders hervorzuheben. Auch ein eigens schallisolierter Band-Probenraum ist geplant. Insgesamt bietet das neue Gebäude 26 Unterrichtsräume (bisher 20 Unterrichtsräume) einschließlich der großen Probenaula und dem Ballettsaal. Gebäudetechnisch berücksichtigt der Entwurf die hohen städtischen Anforderungen. Auf dem hinteren Grundstücksteil an der Stuppstraße ist - wie gefordert - der Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses vorgesehen. Insgesamt acht neue Mietwohnungen sind dort geplant.

Bis Ende dieses Jahres soll der Antrag auf Baugenehmigung eingereicht werden. Für die Bauzeit sind zwei Jahren veranschlagt, so dass mit einer Nutzung frühestens ab 2024 gerechnet werden kann.

**Gez. Voigtsberger**